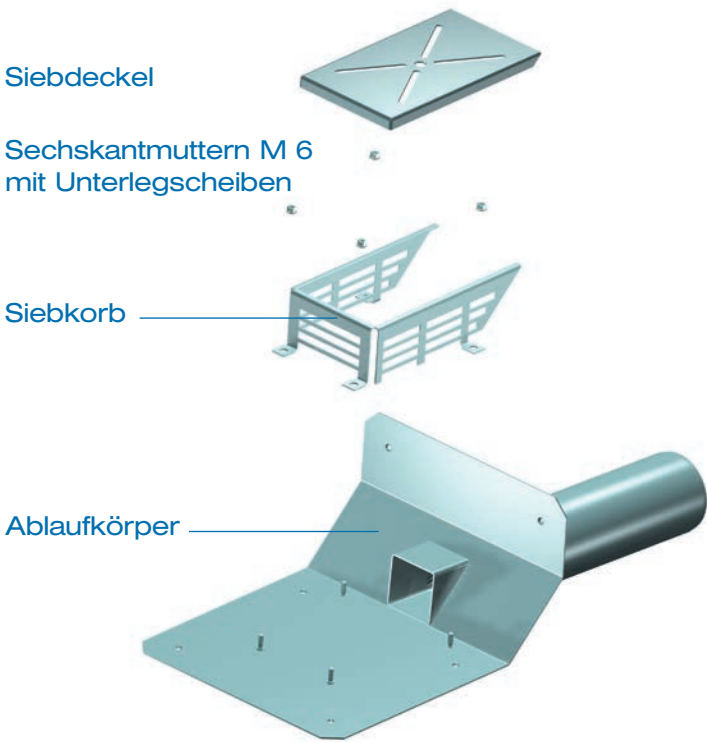
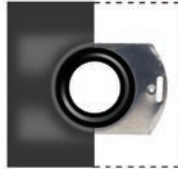



Verlegeanleitung LORO-X Attikaabläufe, Serie 43 mit Klebeflansch

für Dachdichtungsbahnen aus Bitumen,
aus Edelstahl,
DN 70 und DN 100

LORO-X Attikaabläufe bestehen aus dem Ablaufkörper, dem Siebkorb und dem Siebdeckel.

Systemübersicht

<p>mit Klebeflansch für Bitumen-Dichtungsbahnen</p> <p>Siebdeckel</p> <p>Sechskantmutter M 6 mit Unterlegscheiben</p> <p>Siebkorb</p> <p>Ablaufkörper</p> <p>DN 70: 01316.070X DN 100: 01316.100X</p> 	<p>LORO-Schiebeflansch zum Einbinden der Dampfsperre aus Bitumen</p>  <p>13235.070X* 13235.100X</p> <p>zum Einbinden der Dampfsperre aus Kunststoff</p>  <p>13236.070X* 13236.100X</p> <p>* DN 70 inkl. Dichtelement</p>
---	--

Begleitheizung

Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen (s. DIN EN 12056, Teil 1, bzw. DIN 1986, Teil 100).

LORO-X Attikaabläufe sind nach DIN 1986, Teil 30, in 1/2 jährlichen Abständen zu warten.

Diese Verlegeanleitung bitte auch dem Hausinstallateur aushändigen!

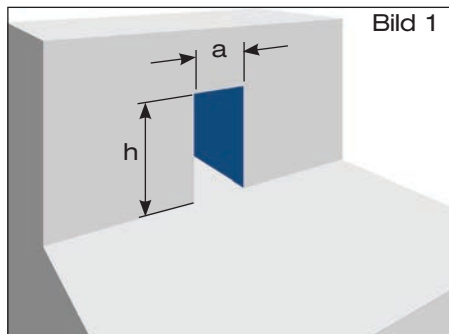


Bild 1

1.) Festlegung des Wanddurchbruchs in der Attika, Festlegung der Einbauhöhe, Einbindung des LORO-Schiebeflansches in die Dampfsperre

- 1.1 Attikadurchbruch nach Tabelle 1 erstellen (Bild 1).
Damit die Dachfläche in der Bauphase entwässert werden kann, Durchbruch bis auf die Rohdecke ausführen.
Gemäß Flachdachrichtlinien muss der seitliche Abstand von Außenkante Abflussflansch zur Bauwerksaufkantung mindestens 300 mm betragen.

Tabelle 1	DN 70	DN 100
a	130	160
h	w*+100	w*+130

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm

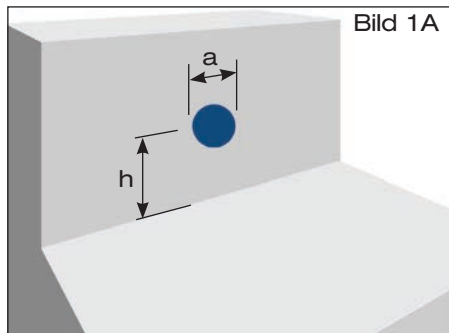


Bild 1A

- 1.2 Attikakernbohrung nach Tabelle 2 erstellen (Bild 1A).

Tabelle 2	DN 70	DN 100
a	ø 130	ø 160
h	w*+17	w*+25

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm

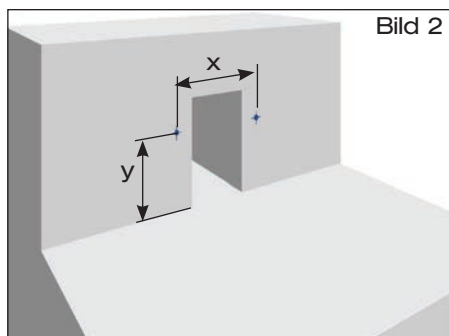


Bild 2

- 1.3 Bohrungen ø 10 mm für Schiebeflansch mit Anschlussmanschette zum Anschluss der Dampfsperre entsprechend der Vorgabe nach Tabelle 3 erstellen (Bild 2).

Tabelle 3	DN 70	DN 100
x	196	238
y	w*+17	w*+25

Annahme Dachseitig 100 mm Wärmedämmung an Attika

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm

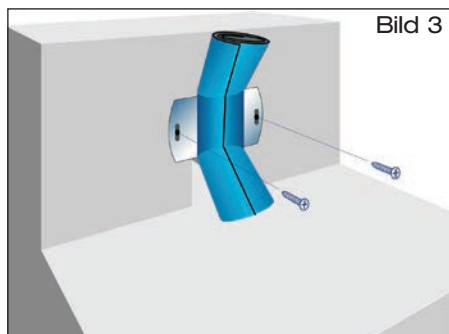


Bild 3

- 1.4 Schiebeflansch (mit zusammengerollter Anschlussmanschette) mittels Schlitzschraubenzieher befestigen (Bild 3).
Bitte beachten: Die in Tabelle 3 mit y angegebenen Maße müssen eingehalten werden.

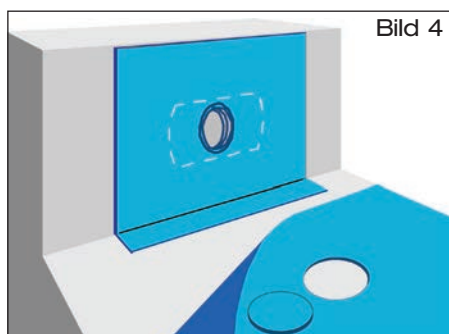


Bild 4

- 1.5 Werkseitig vormontierte Anschlussmanschette aus **Bitumen/EPDM Verbund** oder aus **Kunststoff** ausbreiten und auf Untergrund fixieren. Faltenbildungen sind zu vermeiden.
Achtung: Anschlussmanschette darf nicht beschädigt werden.
Dampfsperrbahn aus **Bitumen** oder **Kunststoff** ausrollen. Im Bereich des Schiebeflansches Dampfsperrbahn kreisförmig ausschneiden (Bild 4) - Lochdurchmesser ø 150 mm. Dampfsperrbahn zurückrollen.

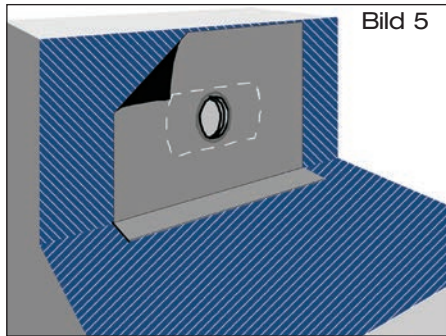


Bild 5

- 1.6 Bei bituminösen Dampfsperrbahnen sind Decke und Wand mit Bitumen-Voranstrich zu versehen (Bild 5). Hochpolymere Dampfsperrbahnen sind gemäß der Verlegevorschriften des Folienherstellers auf dem Untergrund zu fixieren.

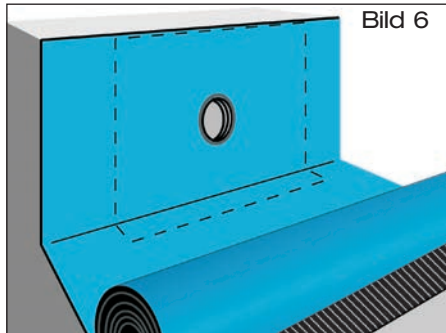


Bild 6

- 1.7 **Dampfsperrbahn aus Bitumen:** Oberseite der Anschlussmanschette durch Erhitzen verflüssigen (Schweißverfahren). Dampfsperrbahn paßgenau über den Schiebeflansch mit Anschlussmanschette im flüssigen Heißbitumen ausrollen (Bild 6), anschließend gleichmäßig andrücken bzw. anrollen.
Dampfsperrbahn aus Kunststoff: Kontaktflächen reinigen und Verbindung zwischen Anschlussmanschette und Dampfsperrbahn mittels Quellschweißen bzw. Warmgasschweißen herstellen. Nahtüberdeckung min. 50 mm. Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnerstellers beachten.

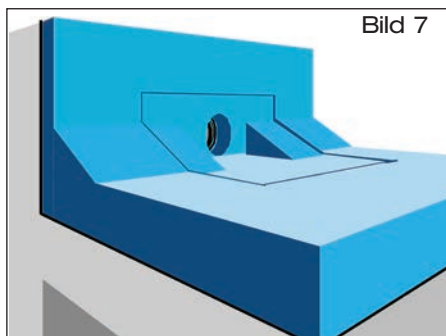


Bild 7

2.) Einbau des Attikaablaufs bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Bitumen

- 2.1 Wärmedämmung verlegen. Konturen des Klebeflansches in die Wärmedämmung einarbeiten (Bild 7). Der Klebeflansch des Dachablaufes soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.

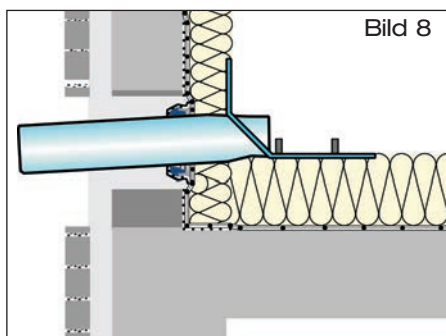


Bild 8

- 2.2 Ablaufrohr des Dachablaufes entsprechend der baulichen Gegebenheiten ablängen. Die Dichtung des Schiebeflansches innen und Ablaufrohr des Attikadirektablaufs außen hinreichend mit LORO-X Gleitmittel versehen. Ablaufrohr des Dachablaufes in den Schiebeflansch bis in seine Einbauposition einführen (Bild 8). Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung schließen. Ablaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen und Dachablauf fixieren.

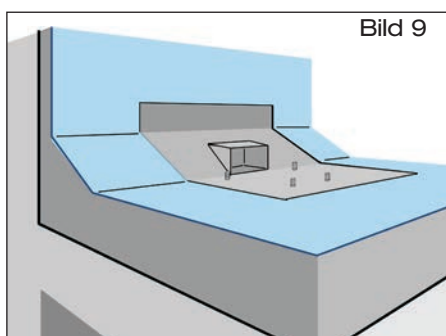


Bild 9

- 2.3 Erste Lage der Dachdichtungsbahn über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Klebeflansches aussparen (Bild 9).

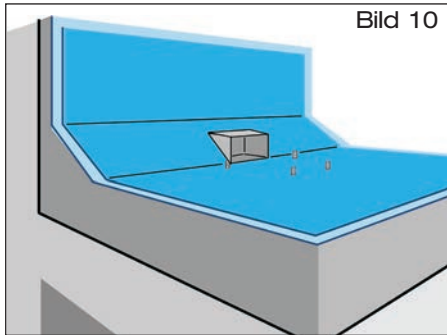


Bild 10

- 2.4 Anschlussbahn bauseits aus vorhandener Bitumen-Dachdichtungsbahn, Größe: ca. 700 mm x 1000 mm, zuschneiden. Mit Locheisen Löcher $\varnothing = 8$ mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussbahn vorsehen. Im Bereich des Attikaablaufes Aussparung für das Ablaufrohr ausführen (Bild 10). Den Klebeflansch 100 mm umlaufend mit Bitumen-Voranstrich versehen (Abluftzeit beachten). Anschlussbahn über Ablauf legen und im Schweißverfahren mit Klebeflansch verbinden.

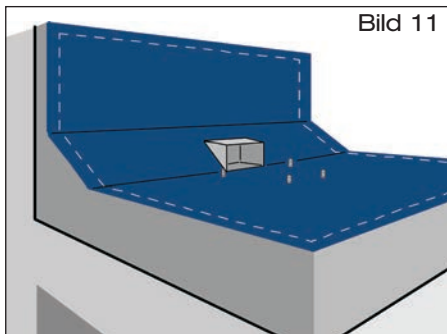


Bild 11

- 2.5 Zweite Lage der Dachdichtungsbahn über Ablauf ausrollen. Mit Locheisen Löcher $\varnothing = 8$ mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Dachdichtungsbahn vorsehen. Im Bereich des Attikaablaufes Aussparung für das Ablaufrohr ausführen (Bild 11). Zweite Lage der Dachdichtungsbahn zurückrollen, Anschlussbahn und zweite Lage der Dachdichtungsbahn gemäß Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers verschweißen. Überstände der Abdichtungslage in den Einlaufbereich sind zu entfernen.

Bitte beachten:

Durch die Verarbeitung der Anschlussbahn kann es zu Spannungen in Kehl- bzw. Eckbereichen kommen. Sollte es hier zu Kapillarbildung führen, wird empfohlen diese mit Flüssigkunststoff abzudichten.

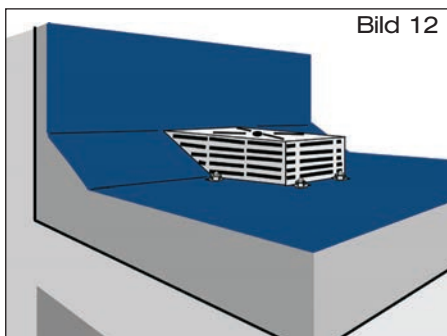


Bild 12

- 2.6 Sieb mit beiliegenden Befestigungsmuttern und U-Scheiben verschrauben (Bild 12).

LOROWERK K.H. Vahlbrauk GmbH & Co. KG

Kriegerweg 1 • 37581 Bad Gandersheim,
Postfach 13 80 • 37577 Bad Gandersheim
Tel. +49 5382 71 0 • Telefax +49 5382 71 203
Internet: www.loro.de • e-mail: infocenter@lorowerk.de